

## **Eltern und Erziehungsberechtigte als Netzwerkpartner**

Ein zentraler Netzwerkpartner in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen sind die Eltern bzw. die Erziehungsberechtigten als grundlegende Erziehungs- und Bildungsinstanz. Für die Vereine des BSNW ist es darum eine wichtige Aufgabe, Eltern für eine konstruktive Allianz zu gewinnen, d.h. für eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft, um komplexe Herausforderungen zu bewältigen.

Vereine brauchen aktive Eltern.

Diese Notwendigkeit ergibt sich aus der Absicht, dass eine "Bewegungslobby für Kinder", die mehr Bewegung für Kinder realisieren will, auf ein starkes Bündnis angewiesen ist und kaum ohne bewegte und bewegliche Eltern auskommt. In der Lebensphase der frühen Kindheit können Kinder ihre Entwicklungspotenziale besonders entfalten. Hier haben gerade Eltern eine erzieherische und bildende Verantwortung, eine prägende Vorbildwirkung, die kaum zu ersetzen ist. Weil aber immer mehr Eltern bei den zunehmenden komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen eine Unterstützung erfahren wollen, brauchen sie auch Sportvereine als ergänzende Bildungsinstanz. Diese bieten Kindern ein lebenswertes Umfeld und entlasten damit zunehmend die gesamte Familie. Damit sich Kinder zu eigenverantwortlichen, gemeinschaftsfähigen Personen entwickeln, müssen sie die Rahmenbedingungen für eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung vorfinden. Doch dafür sind nicht nur Wahrnehmung, Bewegung, Spiel und Sport notwendig, auch die Atmosphäre und die Qualität dieses Rahmens sind entscheidende Bedingungen. Um diese zu gewährleisten müssen Eltern und Sportvereinsmitarbeiter/-innen ihre vorbildhafte Schlüsselrolle in partnerschaftlicher Zusammenarbeit entfalten.

Das Leitmotiv muss sein, die Eltern "stark zu machen", damit sie ihre Gaben als Vorbild für ihre Kinder entdecken. Elternarbeit gründet auf einer gleichberechtigten Basis und ist darauf ausgerichtet zu motivieren statt zu reglementieren, zu informieren und zu beraten statt zu belehren und zu aktivieren statt anweisend einzugreifen. Das Hauptziel für Vereinsmitarbeiter/-innen ist, mit Eltern eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft einzugehen. Grundvoraussetzung hierfür ist eine Vertrauensbasis, die nur entstehen kann, wenn der Sportverein sich öffnet, für Transparenz und stetigen Informationsfluss sorgt und für die Fragen, Anregungen und Kritik von Seiten der Eltern stets ansprechbar ist. Bausteine zur Gründung einer solchen Vertrauensbasis sind z.B. die Möglichkeit zum Zuschauen der Eltern bei den Vereinsangeboten für ihre Kinder oder die Gelegenheit zum regelmäßigen Austausch vor und nach den Angeboten.

### Handlungsempfehlungen für Sportvereine

#### Wegweiser beim Aufsuchen von Eltern

Hier kann z.B. eine persönliche Kontaktaufnahme im Wohnbereich sinnvoll sein. Um Eltern mit großen Berührungängsten nicht zu überfordern, kann dies auch über Bezugspersonen von Eltern, die Vereinsmitglieder sind ("Elternpaten"), geschehen. Die Kenntnis des jeweiligen häuslichen Milieus hilft, Kontaktbarrieren zu beseitigen und erreichbare Ziele zu planen. Darüber hinaus ist die Kenntnis wohnortnaher weiterer Eltern-Netzwerkpartner hilfreich.

#### Wegweiser beim Abholen von Eltern

Im Kontaktbereich der Wohnung besteht häufig eine geringe Zugangsschwelle seitens der Eltern. Hier können Kontaktängste durch den Vertrautheitsbezug leichter abgebaut werden. Aber auch Informationsimpulse wie Elterninformationen, auch im Verbund mit angesehenen gesellschaftlichen Gruppen wie der Kinderärzteschaft, sind sehr sinnvoll.

#### Wegweiser beim Aktivieren von Eltern, zum Sportverein zu finden

Situationsbezogene Zielgruppenansprachen, die zunächst individuell, später in kleinen Gruppen stattfinden, sind eine gute Möglichkeit zur Aktivierung. Sinnvoll sind Orientierungen an den individuellen Zeitbudgets. Der lebenswerte Ort Sportverein bietet eine einladende Atmosphäre und schafft Eltern zahlreiche Optionen für eine unverbindliche Teilnahme am Vereinsleben, wie beispielsweise an Informationsveranstaltungen. Auch die gebotenen Beratungen durch qualifizierte Vereinsmitarbeiter/-innen sind niedrigschwellig angelegt. Das offene Angebotsspektrum der Vereine reicht von Sprechstunden über Elternabende bis zu Familienfesten.

#### Wegweiser beim Aktivieren von Eltern, sich an Sportvereinsgeschehnissen zu beteiligen

Teilnahmeoffene Sportvereinsangebote stellen häufig attraktive und sinnhafte Eigenbeteiligungsmöglichkeiten für Eltern dar. Diese lassen sich durch die wertschätzende Übernahme von sinnvollen, an ihrem Interessenniveau ansetzenden Aufgaben und für zeitlich überschaubare Beteiligungen begeistern. Besonders die Transparenz von Anforderungen, Zeitbereitstellungen und Aufgabenumfängen einer Vereinsmitarbeit lässt eine Bewertung und einen Abgleich mit privaten, familiären und beruflichen Rahmenbedingungen zu, um Potenziale für eine Mitarbeit zu entdecken.